DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 093

Finanzielle Unterstützung „Bildungsreise Ostdeutschland“

Beschluss des Landesvorstandes vom 19. Juni 2020

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, das Projekt „Bildungsreise Ostdeutschland“ mit 2.000 Euro zu unterstützen.
Anlagen:	Anschreiben der Einreicher*innen sowie Finanzplan des Projekts
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	2.000 Euro
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür:	11	dagegen:	0	Enthaltungen:	1

F.d.R

Dresden, 19.06.2020

Janina Pfau

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Liebe Genoss*innen der Landesgeschäftsstelle, liebe Mitglieder des Landesvorstandes,

ich schreibe euch im Namen von Die LINKE.SDS und des SDS Leipzig mit der Bitte um finanzielle Förderung unserer geplanten „Bildungsreise Ostdeutschland".

Wir möchten im Herbst 2020 gemeinsam mit Genoss*innen aus Ost und West eine Woche durch verschiedene Städte in Sachsen und Thüringen reisen, um miteinander Probleme zu diskutieren, denen wir als Linke vor allem (aber nicht nur) im Osten gegenüberstehen. Dabei wollen wir uns sowohl mit der unmittelbaren Nachwendegeschichte (u.a. Treuhand), als auch aktuellen Problemen wie zum Beispiel dem Strukturwandel in den Braunkohlefördergebieten auseinandersetzen. Natürlich wollen wir auch einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Kontinuität rechter Gewalt und rechter Mobilisierungen legen, durch die der Osten v.a. in den letzten Jahren bundesweit Aufmerksamkeit erregt hat. Und auch die Frage nach dem Stellenwert einer ostdeutschen Identität für Linke Politik im Osten wollen wir diskutieren. Unsere Reise sehen wir dabei auch als eine nachdenkliche Antwort auf die widersprüchliche Situation der LINKEN im Osten, die bei den vergangenen Landtagswahlen deutlich geworden ist und für die einfache Erklärungen unserer Meinung nach zu kurz greifen. Nach unserer Reise wollen wir unserer Diskussionsergebnisse in die Parteidebatte einbringen, eventuell in Form einer Broschüre oder in Form eines multimedialen Angebotes im Internet, mit Videos, Fotos, eigenen Texten, Tonmitschnitten, etc. Und natürlich ganz klassisch mit gut überlegten Redebeiträgen auf Parteiversammlungen.

Für die Realisierung dieses Projektes beantragen wir beim Landesvorstand von Die LINKE. Sachsen einen Betrag von 2.000 €. Die Realisierung des Projektes steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass die coronabedingten Einschränkungen im Herbst eine Gruppenreise zulassen.

Bitte teilt uns mit, wann unser Antrag im Landesvorstand beraten werden kann. Ich stehe gerne bereit, das Projekt und den aktuellen Planungsstand den Genoss*innen vorzustellen und Fragen zu beantworten. Ihr erreicht mich unter dieser Mail-Adresse oder unter folgender Telefonnummer: 015226771474. Hier noch mal die Rahmendaten

Was? Eine Bildungsreise durch mehrere Ortschaften in Sachsen und Thüringen (und Brandenburg), Diskussionen mit Zeitzeug*innen und Expert*innen vor Ort, Besuch von Erinnerungsstätten und entscheidenden bzw. exemplarischen historischen Orten

Wann? 26. September bis 3. Oktober 2020

Wer? ca. 30 Teilnehmer*innen aus den Jugendverbänden SDS und solid aus Ost und West

Warum? Wir wollen eine neue und spezifische Auseinandersetzung mit Ostdeutschland beginnen. Dafür beschäftigen wir uns intensiv mit den Geschehnissen der Wende sowie Nachwendezeit und untersuchen spezifische Problemlagen der Region. Zentrale Frage der Reise: Was sind die realen Grundlagen für linke Politik in Ostdeutschland?

Themen Rechte Gewalt in der DDR und Nachwendezeit, Wendeereignisse, Opposition und Protestmotiv von ´89 nach der Wende, Rolle der Vertragsarbeiter*innen während und nach der Wende, Treuhand und soziale Auswirkungen, Entwicklung der SED/PDS/Linken, Kohleabbau in der DDR und in den 90ern

Was kostet das?
Den Finanzplan findet ihr im Anhang.

Viele Grüße

Carl Bauer
(SDS Leipzig)